

Modulkatalog Bachelor of Arts

652 Sprechwissenschaft und Phonetik

PO-Version 2007
Ergänzungsfach

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	2
Sprewi-01	Allgemeine Phonetik	3
Sprewi-02	Sprechbildung	5
Sprewi-03	Grundlagen der Sprechkunst	7
Sprewi-04	Grundlagen der rhetorischen Kommunikation	9
Sprewi-05	Experimentelle Phonetik	10
Sprewi-06	Stimm- und Sprachstörungen	11
Sprewi-07	Rhetorische Kommunikation und ihre Anwendungsgebiete	12
Sprewi-08	Didaktik und Methodik	14
Sprewi-09	Anwendungsgebiete der experimentellen Phonetik	16
	Abkürzungen	18

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung*

Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen werden empfohlen.

* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul Sprewi-01 Allgemeine Phonetik	
Modulcode	Sprewi-01
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Phonetik
Modultitel (englisch)	General phonetics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: als Voraussetzung für die Module Sprewi-05, Sprewi-06 und Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL „Allgemeine Phonetik“ (2 SWS), S „Allgemeine Phonetik“ (2 SWS), S „Phonetische Notation“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Produktion (Atmung, Phonation und Artikulation), Übertragung (Akustik) und Wahrnehmung von gesprochener Sprache; symbolische und instrumentelle Erfassung von gesprochener Sprache; phonetische Beschreibung und phonologische Analyse des Standarddeutschen; Reduktions- und Koartikulationsmuster in zusammenhängender Rede; Varietäten; Phonostilistik
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse auf dem Gebiet der beschreibenden Phonetik; Kenntnisse über die Struktur und Entwicklung des phonetischen und phonologischen Systems; Überblick über Theorien und Methoden der phonetischen und phonologischen Beschreibungs- und Analysemethoden; Kenntnis des IPA-Transkriptionssystems sowie Kenntnisse von Möglichkeiten und Methoden der Transkription der Prosodie, insbesondere der Sprechmelodie.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Prüfung 1: Klausur S + VL „Allgemeine Phonetik“ (50%), Prüfung 2: Klausur S „Phonetische Notation“ (50%) oder Portfolio S „Phonetische Notation“ (50%): das Portfolio umfasst 3 Aufgaben aus den Bereichen: normative und enge Transkription verschiedener phonostilistischer Ebenen des Deutschen sowie anderer Varietäten (z.B., L2 oder regionale Varietäten); digitale Annotations- und Transkriptionsmethoden; auditive Analyse phonetischer Unterschiede. Die Bewertung der Gesamtleistung ergibt sich aus der Summe der in den Portfolio-Elementen erzielten Punkte.</p> <p>Prüfungsform und Detailanforderungen werden vom Prüfenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Um das Modul abzuschließen, müssen beide Teilprüfungen bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	<p>Pompino-Marschall, B. (2003): Einführung in die Phonetik. Berlin: de Gruyter; Reetz, H. (2003): Artikulatorische und akustische Phonetik. Trier: WVT.</p>

Modul Sprewi-02 Sprechbildung	
Modulcode	Sprewi-02
Modultitel (deutsch)	Sprechbildung
Modultitel (englisch)	Voice training
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Kerstin Schuck
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Phoniatisches Gutachten
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	als Voraussetzung für die Module Sprewi-03 und Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü „Sprechbildung I“ (1 SWS, im WS), Ü „Sprechbildung II“ (1 SWS, im SS), Ü „Sprechbildung III“ (1 SWS, im SS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	Grundlagen der Stimm-, Artikulations- und Sprechausdrucksschulung, Kenntnisvermittlung und Übungen zur physiologischen Stimmgebung und Stimmhygiene, zur Entwicklung der Standardaussprache und zum prosodisch variablen Sprechausdruck; prosodische Gestaltung und Sprechen von Nachrichten, Sach- und anderen Texten. Zusätzlich zum wöchentlichen Angebot werden Einzelkonsultationen durchgeführt.
Lern- und Qualifikationsziele	Entwickelte kommunikative Kompetenz im Bereich des öffentlichen und halböffentlichen Sprechens; standardsprachliche Artikulation, stimmliche Leistungsfähigkeit und differenzierte Sprechausdrucksfähigkeit beim freien Sprechen wie beim Vortrag von Texten. Für den Lernerfolg ist eine kontinuierliche Weiterarbeit an den stimmlich-sprecherischen Fertigkeiten notwendig, die ohne eine aktive Mitarbeit nicht möglich ist. Ein theoretisches Erlernen kann nicht die Übung der praktischen Fertigkeiten ersetzen, weshalb eine aktive und regelmäßige Teilnahme notwendig ist.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung Sprechpraxis (bestanden / nicht bestanden)
---	--

Modul Sprewi-03 Grundlagen der Sprechkunst	
Modulcode	Sprewi-03
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Sprechkunst
Modultitel (englisch)	Fundamentals of oral interpretation and performance
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Kerstin Schuck
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Modul Sprewi-02 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: als Voraussetzung für Modul Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL „Grundlagen der Sprechkunst“ (1 SWS), S „Grundlagen der Sprechkunst“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Metrik und Gedichtinterpretation; historische und aktuelle Auffassungen zu den Möglichkeiten sprechkünstlerischer Gestaltung literarischer Texte; Rezeption und Produktion sprechkünstlerischer Äußerungen als situativ, insbesondere zeitgeschichtlich-kulturell bestimmte Kommunikationsakte; sprechkünstlerische Interpretationen literarischer Texte einschl. literarhistorischer Analyse
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse zur sprechkünstlerischen Interpretation literarischer Texte; differenzierte Sprechausdrucksfähigkeit; differenzierte perzeptive Kompetenzen in der mündlichen Kommunikation allgemein sowie bei der Rezeption sprechkünstlerischer Interpretationen literarischer Werke; Feedbackfähigkeit zum Sprechausdruck allgemein und zu sprechkünstlerischen Interpretationen literarischer Texte. Für den Lernerfolg ist eine kontinuierliche Weiterarbeit an den stimmlich-sprecherischen Fertigkeiten notwendig, die ohne eine aktive Mitarbeit nicht möglich ist. Ein theoretisches Erlernen kann nicht die Übung der praktischen Fertigkeiten ersetzen, weshalb eine aktive und regelmäßige Teilnahme notwendig ist.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Modul Sprewi-04 Grundlagen der rhetorischen Kommunikation	
Modulcode	Sprewi-04
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der rhetorischen Kommunikation
Modultitel (englisch)	Fundamentals of rhetorical communication
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Hans Nenoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine 567 M.A. Professionelles Schreiben: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA-EF Sprechwissenschaft und Phonetik: als Voraussetzung für Modul Sprewi-07 und Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 567 M.A. Professionelles Schreiben: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL „Rhetorik“ (1 SWS), S „Grundlagen der Rhetorik“ (2 SWS), S „Rederhetorik“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Formen mündlicher Kommunikation; Fertigkeiten des Sprechdenkens und Hörverstehens; Fragetechniken und Gesprächsleiterverhalten; Produktionsstadien der Rede; Möglichkeiten des wirksamen Redeaufbaus und dessen Anwendung in Moderations- und Präsentationssituationen; Strukturieren von Äußerungen in Gespräch und Rede; Kennenlernen redewirksamer Stichwortkonzepte; Formen der Präsentation mit anschließender Reflexion
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse zur rhetorischen Kommunikation und deren Anwendung in verschiedenen Präsentationssituationen, rhetorische Kompetenzen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Modul Sprewi-05 Experimentelle Phonetik	
Modulcode	Sprewi-05
Modultitel (deutsch)	Experimentelle Phonetik
Modultitel (englisch)	Experimental phonetics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Modul Sprewi-01 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: als Voraussetzung für Modul Sprewi-09 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL „Experimentelle Phonetik“ (1 SWS), S „Experimentelle Phonetik“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufzeichnung, Bearbeitung und Analyse von Sprachschall und artikulatorischen Abläufen; Sprachanalyse am Rechner; Durchführung eines Experiments
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse über die akustische und artikulatorische Phonetik sowie über die phonetische Untersuchungsmethodik; phonetische Analysearbeit, die den praktischen Umgang mit Sprachanalysesoftware und Durchführung einer eigenen Sprachanalyse am Computer beinhaltet
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (100 %, 30 Minuten)
Empfohlene Literatur	Pompino-Marschall, B. (2003): Einführung in die Phonetik. Berlin: de Gruyter; Reetz, H. (2003): Artikulatorische und akustische Phonetik. Trier: WVT.

Modul Sprewi-06 Stimm- und Sprachstörungen	
Modulcode	Sprewi-06
Modultitel (deutsch)	Stimm- und Sprachstörungen
Modultitel (englisch)	Speech and language disorders
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Kerstin Schuck
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Modul Sprewi-01 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: als Voraussetzung für Modul Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S „Stimm- und Sprachheilkunde (Theorie)“ (2 SWS), S „Stimm- und Sprachheilkunde (Praxis)“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anatomie und Physiologie der Phonationsorgane; Klassifikation und Beschreibung wesentlicher Störungsbilder in Diagnostik und Therapie; Demonstration ausgewählter Diagnoseverfahren
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Stimm-, Sprach-, Sprech- und Hörstörungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (100 %). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Sprewi-07 Rhetorische Kommunikation und ihre Anwendungsgebiete	
Modulcode	Sprewi-07
Modultitel (deutsch)	Rhetorische Kommunikation und ihre Anwendungsgebiete
Modultitel (englisch)	Rhetorical communication - areas of application
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Hans Nenoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Modul Sprewi-04 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: als Voraussetzung für Modul Sprewi-08 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S „Argumentation“ (2 SWS), S „Gesprächsführung“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Formen der Argumentation, Strukturen von Argumenten in argumentationstheoretischen Konzepten; Analyse verschiedener Formen von Rede und Gespräch; Aufbau wirksamer Argumentation in Rede und Gespräch; Gesprächsarten und deren Anwendung - Moderation, Besprechung und Debatte; sach- und hörerbezogene Gesprächstechniken in Gesprächshelfersituationen; Erstellen von Übungstypologien zu einzelnen rhetorischen Fertigkeiten; Erarbeiten von Unterrichtskonzeptionen
Lern- und Qualifikationsziele	vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten zur rhetorischen Kommunikation; Diskussion theoretischer Konzepte der Argumentation und des Gesprächs; Kenntnisse zur Didaktisierung rhetorischer Kommunikation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Redeleistung (100%) in einem der beiden Seminare, Leistungsnachweis nach Vorgaben der Lehrperson zu Beginn des Semesters (z. B. Protokoll, Ausarbeitung einer Gruppenaufgabe etc.) mit (bestanden/nicht bestanden) im jeweils anderen Seminar; Um das Modul abzuschließen, müssen beide Teilprüfungen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Sprewi-08 Didaktik und Methodik	
Modulcode	Sprewi-08
Modultitel (deutsch)	Didaktik und Methodik
Modultitel (englisch)	Didactics and methodology
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Kerstin Schuck
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Module Sprewi-01, Sprewi 02, Sprewi 03 und Sprewi 04 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S „Didaktik und Methodik“ (2 SWS), P (2 SWS) wahlweise aus: „Didaktik der Phonetik“, „Didaktik der Sprecherziehung“ oder „Didaktik der Rhetorik“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ziele, Inhalte und Methoden des Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechausdruckstrainings; Inhalte und Methoden zur Vermittlung rhetorischer Konzepte
Lern- und Qualifikationsziele	Differenzierte Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit, z.B. von Atmung, Stimme, Artikulation und Sprechausdruck; Grundkenntnisse und Anwendungsfähigkeiten von verschiedenen Trainingsmethoden; Grundkenntnisse und Fähigkeiten zu Lernberatung und dazugehörigen Gesprächstechniken; Entwicklung von methodischen und didaktischen Kompetenzen im gewählten Bereich
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung: Abschlusspräsentation (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul Sprewi-09 Anwendungsgebiete der experimentellen Phonetik	
Modulcode	Sprewi-09
Modultitel (deutsch)	Anwendungsgebiete der experimentellen Phonetik
Modultitel (englisch)	Applied experimental phonetics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Modul Sprewi-05 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S „Experimentelle Phonetik“ (2 SWS), P „Experimentelle Phonetik“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung in einen Bereich der experimentalphonetischen Forschung, z.B. Ausprägung des biologischen und sozialen Geschlechts / Sprechererkennung / phonetische Muster der Spontansprache; empirische Arbeit in Form einer Durchführung eines Experiments sowie der selbstständigen Analyse ausgewählter phonetischer Probleme mit Hilfe des Computers
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse in einem aktuellen Forschungsgebiet der experimentellen Phonetik; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit experimentalphonetischen Studien und mit den in ihnen beschriebenen Methoden und Theorien; praktische Umsetzung einer Hypothese in einem Experiment
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Durchführung eines Experiments mit Bericht (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Pompino-Marschall, B. (2003): Einführung in die Phonetik. Berlin: de Gruyter; Reetz, H. (2003): Artikulatorische und akustische Phonetik. Trier: WVT.
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester